

## **Grauenhafte Tat in Indien: Fünf Männern droht die Todesstrafe!**

Ein indisches Gericht hat fünf Männer wegen Mordes und kollektivem sexuellen Missbrauchs zu Todesstrafen verurteilt.



### **Chhattisgarh, Indien -**

Am 23. Januar 2025 wurde bekannt, dass ein indisches Gericht fünf Männer zum Tode verurteilt hat. Diese wurden für den Mord und den kollektiven Sexualverstoß an einer Jugendlichen sowie für die Ermordung ihres Vaters und einer dreijährigen Nichte schuldig gesprochen. Die Taten ereigneten sich im Januar 2021 im Bundesstaat Chhattisgarh. Die Angeklagten hatten der Familie angeboten, sie auf ihren Motorrädern zu befördern, während sie auf einen Bus warteten.

Der Vater der Jugendlichen wurde bei dem Versuch, seine

Tochter vor dem Übergriff zu schützen, mit einer Matratze getötet. Die Nichte wurde ebenfalls getötet. Die Jugendliche wurde einige Tage später bewusstlos gefunden und starb während ihres Transports ins Krankenhaus. Ein sechster Mann wurde wegen seiner Rolle im Verbrechen schuldig gesprochen, jedoch konnte seine Beteiligung am sexuellen Übergriff nicht bewiesen werden; er erhielt eine lebenslange Haftstrafe für die Morde.

## **Seltene Anwendung der Todesstrafe**

Die Todesstrafe wird in Indien nur selten verhängt. In einem anderen Fall hat ein Gericht in Kalkutta kürzlich einen Mann zu lebenslanger Haft für den Mord und die Vergewaltigung einer Ärztin im August des Vorjahres verurteilt. Laut Berichten wurden im Jahr 2022 in Indien täglich etwa 90 Vergewaltigungen gemeldet, von denen viele nicht zur Anzeige gebracht werden. Im Januar wurden in einem weiteren Vorfall 49 Männer festgenommen, die wegen wiederholter sexueller Übergriffe auf eine Jugendliche im Bundesstaat Kerala angeklagt sind.

Die Todesstrafe für sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder bleibt ein zentrales Thema in Indien. Auch wenn im Jahr 2019 die Anzahl der Todesurteile insgesamt gesenkt wurde, verzeichnete die Zahl der Verurteilungen für sexuelle Straftaten einen Anstieg von 52,94 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2019 wurden 102 Todesurteile von erstinstanzlichen Gerichten verhängt, eine Abnahme im Vergleich zu 162 im Jahr 2018.

Die meisten Todesurteile in Fällen von sexuellem Delikt betreffen Mord mit sexuellem Hintergrund. Ein umfassender gesetzlicher Rahmen, darunter das Nirbhaya-Gesetz von 2013, sieht vor, dass kollektive Vergewaltigung mit der Todesstrafe bestraft werden kann. Darüber hinaus wurde im Dezember 2019 in Andhra Pradesh der Strafgesetzbuch so modifiziert, dass die Todesstrafe für Vergewaltigung vorgesehen ist. Zudem sieht die Disha-Gesetzgebung eine Verhandlungsdauer von 21 Tagen bei Vergewaltigungsfällen vor.

Details	
<b>Vorfall</b>	Mord/Totschlag, Sexualdelikte
<b>Ort</b>	Chhattisgarh, Indien
<b>Verletzte</b>	3
<b>Festnahmen</b>	49
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.leprogres.fr">www.leprogres.fr</a></li><li>• <a href="http://worldcoalition.org">worldcoalition.org</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**